

MEHR ALS SICHERHEIT



Dunlop ESG-Bericht März 2022

ESG HÖHEPUNKTE FÜR 2021

Erfüllung unserer Umwelt-, Sozial- und Führungs-Versprechen



MEILENSTEINE AUF DEM WEG ZU 100 % ZIRKULARITÄT

11 % Ökokostenreduzierung

90 % Emissionsminderung Scope 1 & 2

EcoVadis GOLD-Bewertung

ISO 14001-Zertifizierung
(Umweltmanagement)

Beitritt zur
„Science Based Targets Initiative“



MEILENSTEINE AUF DEM WEG ZU MAXIMIERUNG DER ARBEITERSICHERHEIT

ISO 45001-Zertifizierung
(Gesundheit & Sicherheit)

4 neue Sicherheitsprodukte eingeführt

‘Slips, Trips & Falls’
Innovationszentrum geöffnet

Maßgeschneiderte Sicherheitsberatung
für Kunden über das
STF Innovationszentrum



MEILENSTEINE AUF DEM WEG DAS BESTE AUS UNS HERAUSZUHOLEN

Verbesserte Zweckerklärung und
Dunlop-Manifest „Care beyond Safety“
(Mehr als Sicherheit)

Nachhaltige Auftragsvergabe implementiert

Schulungsprogramm über Verhaltenskodex
und Compliance von allen kaufmännischen
Mitarbeitern erfolgreich abgeschlossen

Einführung des Dunlop-Programms
„Prinzipien, Werte und Verhaltensweisen“

Einführung des Programms
„Blue Culture@Dunlop“

Anschluss an die „Global Compact“
-Prinzipien der Vereinten Nationen

INHALTSVERZEICHNIS

Eine Mitteilung von unserem CEO	3
Über Dunlop	4
Mehr als Sicherheit	6
Dunlop-Manifest.....	7
Unsere Zielsetzung in den Bereichen „Umwelt, Soziales und Führung“	8
Auf dem Weg zu 100% Zirkularität: unsere Erfolge in Jahr 2021	11
Maximierung der Arbeitssicherheit: unsere Erfolge im Jahr 2021	12
Das Beste aus uns herausholen: unsere Erfolge im Jahr 2021	14
Dunlop ESG-Parameter & -Zertifizierungen	17
Der Weg in die Zukunft	20
Anhang	
GRI-Datentabellen für Dunlop	23

KOLOPHON

©2022 Dunlop Protective Footwear B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dunlop Protective Footwear B.V. reproduziert werden. Haftungsausschluss für Bilder: Alle in diesem Bericht enthaltenen Fotos wurden entweder vor der Covid-19-Pandemie oder in voller Übereinstimmung mit den Covid-19-Vorschriften aufgenommen.

Kontaktinformation

Dunlop Protective Footwear B.V.
P.O. Box 1 (Postfach 1)
8100 AA Raalte
The Netherlands (die Niederlande)

EINE MITTEILUNG VON UNSEREM CEO

Arthur van Benthem

“Heute ist es wichtiger denn je, dass wir in die Zukunft investieren, die wir uns wünschen.”

Mittlerweile ist fast ein Viertel des 21. Jahrhunderts vergangen und wir erleben, dass viele Bereiche unserer Welt unter immer stärkerem Druck geraten. Dies beschränkt sich nicht nur auf die natürlichen Ökosysteme der Erde, sondern reicht bis in das Gesellschaftsgleichgewicht hinein. „Business as usual“ ist keine Option mehr. Heute ist es wichtiger denn je, dass wir in die Zukunft investieren, die wir uns wünschen. Wir alle müssen unseren Beitrag dazu leisten.

Und genau das tun wir bei Dunlop. Wir haben unsere Bemühungen in den letzten Jahren beständig verstärkt. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Strategie, und wir haben uns öffentlich dazu verpflichtet, diese Entwicklungen mit aller Kraft voranzutreiben.

Wir haben in den vergangenen Jahren unglaublich hart daran gearbeitet, unser

Unternehmen immer mehr zu der zukunftsweisenden „Kraft für das Gute“ zu machen, die wir sein wollen. Damit beziehe ich mit auf die Umsetzung zusätzlicher Veränderungen, die unsere Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren und unseren positiven Einfluss auf die Gesellschaft verstärken, so dass Dunlop in den Bereichen „Umwelt, Soziales und Führung“ (ESG) Branchenführer bleibt.

Unsere Arbeit hat sich gelohnt: Mit diesem neuen ESG-Bericht 2022 möchten wir Sie über die nachhaltigen Fortschritte informieren, die wir auf unserem ESG-Weg gemacht haben. ESG-Initiativen waren schon immer Teil der DNS unseres 130 Jahre alten Unternehmens. In der heutigen Weltlage sehen wir uns stärker denn je dazu veranlasst, sie zu einem noch Kern unserer Unternehmensstrategie zu machen. Wenn Sie sich das Titelblatt des diesjährigen ESG-Berichts anschauen, sehen



Sie unser Ziel: „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“. Diese aktualisierte Zielsetzung ist ein Spiegel und eine ständige Erinnerung daran, wie wir von Dunlop zum Wohl der Welt beitragen wollen - oder ein Aufruf zum Handeln, wenn Sie so wollen. Wir wollen nicht nur den Arbeitern und Machern der Welt helfen, sicher durch ihren Arbeitstag zu kommen, sondern auch die Qualität der Natur und der Gesellschaft, in denen wir alle leben und arbeiten, schützen und verbessern.

Wir sind an der Reihe, Gutes zu tun.

Raalte, März 2022

A.A.J.M. van Benthem, MScBA



ÜBER DUNLOP

130 Jahre Spitzenreiter im Bereich Innovation

ÜBER UNS

Wir sind Dunlop Protective Footwear, der weltweit führende Hersteller von Sicherheitstiefeln. In über 50 Ländern auf der ganzen Welt bieten wir sicherheitsfördernden, bequemen, haltbaren und langlebigen Fußschutz für unsere Anwender: die Arbeiter und die Macher in der Landwirtschaft & Fischerei, Lebensmittelverarbeitung, Industrie, im Baugewerbe sowie in der Öl-, Gas- & Bergbauindustrie. Durch kontinuierliche Innovationen, die auf der praktischen Erfahrung der Endverbraucher sowie auf den neuesten Technologien und Daten basieren, sorgen wir dafür, dass die Arbeiter und Macher in den Segmenten, die wir bedienen, die besten Sicherheitstiefel der Welt erhalten.

Unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social and Governance / „ESG“) ist das Herzstück der DNS von Dunlop. Dunlop ist seit schon immer ein Pionier und Vorreiter der Branche. Die Nachhaltigkeitsbewertung in Gold, die wir im Jahr 2022 von EcoVadis erhalten haben, ist eine Bestätigung, dass dies auch für unsere Arbeit in den ESG-Bereichen gilt.

WARUM WIR MACHEN, WAS WIR MACHEN

Auch wir selbst sind Macher. Deshalb verstehen wir, was unsere Nutzer, die eine Milliarde Helden und Heldinnen, die uns Tag für Tag mit Nahrung, Unterkunft und Energie versorgen, bei ihrer täglichen Arbeit erleben und benötigen. Wir wissen, dass die Welt, in gewisser Weise, von ihnen abhängig ist. Diese Arbeiter und Macher sind der Grund, warum es uns gibt. Als Experten für Sicherheit setzen wir uns dafür ein, ihnen die bestmöglichen Produkte und Dienstleistungen zu bieten. Aus unserer Sicht endet unsere Rolle hier jedoch nicht. Wir sind überzeugt, dass wir uns nicht nur auf die Sicherheit der Macher und Anpacker von heute konzentrieren, sondern auch Verantwortung für die großen Herausforderungen von morgen übernehmen müssen. Darum haben wir uns entschieden, noch mehr Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, Kunden, Partner und unseres Planeten zu übernehmen. Wir wollen Dunlop zu einer Kraft für das Gute machen, indem wir Innovation, Technologie einsetzen und Maßnahmen ergreifen, um „Care Beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ zu erreichen. Das ist unser Ziel und dafür stehen wir. Für die Macher außerhalb unseres Unternehmens erreichen wir dieses Ziel durch unsere Produkte und unsere Produktionsbedingungen. Für die Macher in unserem Unternehmen schaffen wir ein sicheres Arbeitsumfeld mit vielfältigen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Einige dieser persönlichen Geschichten finden Sie in diesem Bericht.

“Dunlop ist seit schon immer ein Pionier und Vorreiter der Branche. Die Nachhaltigkeitsbewertung in Gold, die wir im Jahr 2022 von EcoVadis erhalten haben, ist eine Bestätigung, dass dies auch für unsere Arbeit in den ESG-Bereichen gilt.”

SCHNAPSCHUSS

Die Niederlande
HAUPTSITZ

USA, Portugal und die Niederlande
MANUFACTURING

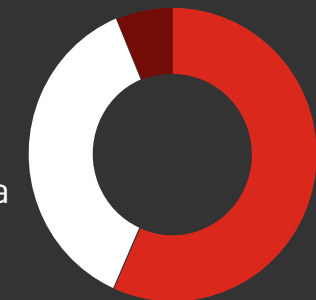
EQT
INHABER

602
MITARBEITER

GEOGRAPHIE

RDW

Nordamerika Europa



NACHHALTIGKEIT

-50% ECO-costs by 2025
ZIRKULARITÄT

Quartalsweise
LIFE CYCLE ANALYSIS

100% Elektrizität
ERNEUBAR

90% BIS 100% IN 2021
CO2 NEUTRAL

9/17
SGDs IM FOKUS

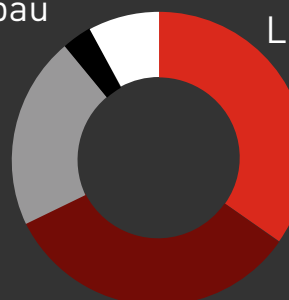
SEGMENTE

Öl, Gas & Bergbau

Sonstiges

Lebensmittel

Industrie



Landwirtschaft

Paulas Geschichte

Noch keine 30 Jahre alt und ich wurde herausgefordert, vom Vertrieb in die Logistik zu wechseln; so tat ich es und verwaltete es so viele Jahre lang.

In diesen Jahren hat mir Dunlop so viele Möglichkeiten geboten, darunter Reisen, Projekte, Treffen mit Kunden in ganz Europa, Zusammenarbeit mit Kollegen unterschiedlicher Nationalitäten, wunderbare „Kickoff“-Veranstaltungen genießen, Teil eines weltweiten Unternehmens sein, das Menschen schützt! All das hat mich persönlich und beruflich wachsen lassen.

Viele Jahre später, als ich erneut herausgefordert wurde, zurück in den Vertrieb zu wechseln, bot mir Dunlop erneut die beste Berufserfahrung, die ich je hatte, und die Möglichkeit, in einem wunderschönen Gebiet und mit wunderschönen Menschen zu arbeiten.

Wenn ich meine Gefühle für Dunlop zusammenfassen müsste:

Eine Leidenschaft!

Paula Carrico
Vertriebsleiter, Portugal

WIE WIR MACHEN, WAS WIR MACHEN

Bei Dunlop Protective Footwear streben wir danach, alles so gut wie möglich zu machen. Wir arbeiten nach den höchsten geltenden Sicherheitsstandards. Um die Qualität unserer Produkte und Prozesse zu gewährleisten, haben wir unserer gesamten Organisation alle relevanten Qualitäts-, Prozess- und Umweltmanagementsysteme eingeführt und sind, unter anderem, ISO und IATF zertifiziert. Kein weiterer Hersteller erfüllt höhere Qualitätsstandards als wir von Dunlop Protective Footwear. Wir arbeiten mit den weltweit führenden Sicherheitsorganisationen zusammen, um auf der ganzen Welt eine sichere Arbeitsumgebung für alle zu gewährleisten. Unsere hohen Standards reichen von unseren innovativen Stiefeln bis über alle unsere Prozesse, wobei uns am Wichtigsten ist, dafür zu sorgen, dass, alle Arbeitskräfte auf dieser Welt, inklusive unserer eigenen, nach getaner Arbeit sicher und unversehrt nach Hause zurückkehren können.

WAS WIR MACHEN

Deshalb entwerfen, entwickeln und produzieren wir all unsere qualitativ hochwertigen Sicherheitsstiefel selbst. Wir konzentrieren uns auf die Bedürfnisse unserer Endnutzer: Für einen Landwirt bedeutet Sicherheit etwas anderes, als für den Mitarbeiter auf einer Baustelle. Die Arbeit in der Lebensmittelbranche erfordert anderen Fußschutz als die Arbeit auf einer Bohrinsel. Das verstehen wir. Deshalb entwickeln wir Stiefel, die auf die jeweilige Aufgabe zugeschnitten sind. Wir arbeiten aktiv mit unseren Kunden und Endnutzern zusammen und investieren fortlaufend in Innovationen, für die wir unser Fachwissen mit den neuesten Technologien kombinieren. Bei Dunlop Protective Footwear entwerfen, entwickeln und produzieren wir alle Arbeitssicherheitsstiefel unserer Kunden in Eigenregie und können dadurch ab der ersten Minute alle

Prozesse beeinflussen. In unseren hauseigenen Laboren und Testzentren arbeiten unsere Ingenieurteams ständig an neuen Stiefeldesigns, um diese noch leichter und flexibler, rutschfester, langlebiger und nachhaltiger zu machen. Das Ergebnis: Unsere innovativen Sicherheitsstiefel bieten das höchste Maß an Komfort und Schutz, das auf dem Markt erhältlich ist.

“Bei Dunlop Protective Footwear streben wir danach, alles so gut wie möglich zu machen.”

MEHR ALS SICHERHEIT

Jessica Koortens - Global Brand Manager



Aktuelle Studien zeigen, dass die meisten Menschen heutzutage nicht mehr die Regierung oder Nichtregierungsorganisationen als die gesellschaftlichen Akteure wahrnehmen, welche die vielen gesellschaftlichen Probleme, mit denen wir konfrontiert werden, zu lösen. Vielmehr erwartet die Mehrheit der Menschen, dass Unternehmen diese Führungsrolle übernehmen, um die Ergebnisse zu erzielen, die wir benötigen. Immer mehr Menschen bringen diese Ansicht zum Ausdruck, indem sie sich für Markenprodukte entscheiden oder diese unterstützen, deren Werte und Überzeugungen mit den eigenen übereinstimmen, oder, indem sie für eines dieser Unternehmen arbeiten. Die Verbraucher sind jedoch nicht die einzigen, die zu handeln versuchen, indem sie finanzielle Entscheidungen treffen, die mit ihren Grundwerten und Überzeugungen übereinstimmen. Selbst institutionelle Anleger investieren in Unternehmen, deren Werte und Überzeugungen sie teilen. Für die überwiegende Mehrheit dieser Investoren haben ESG-bezogene Themen den gleichen Stellenwert wie operative und finanzielle Erwägungen. Angesichts dieser Entwicklungen kann die Bedeutung einen sehr klaren und von Herzen kommenden Zwecks als Grundlage für ein Unternehmen und eine Marke nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Unsere Branche wird von manchen als traditionell angesehen. Deshalb scheint es vielleicht keine besonders große Herausforderung darzustellen, Veränderungen zu bewirken. Für uns war das jedoch nicht genug. Wir wollen uns nicht nur ein wenig von der Masse abheben, sondern uns den heutigen Herausforderungen mit aller Kraft stellen. Das wollen wir für unsere Kunden, unsere Mitarbeiter, unsere Geschäftspartner und nicht zuletzt für unseren Planeten.

Bei der Untersuchung der DNS unserer Marke haben wir festgestellt, dass kontinuierliche Innovation im Dienste der

Das Ziel ist die strategische Schnittstelle zwischen den Aktivitäten des Unternehmens, seinem Einfluss auf die Menschen und die Gesellschaft und seiner Fähigkeit, einen grundlegenden Wandel herbeizuführen. Oder, um es kurz zusammenzufassen: Es geht um die Antwort auf die Fragen, warum man morgens aufsteht und warum sich jemand dafür interessieren sollte. Bei Dunlop haben wir uns ernsthaft bemüht, eine Antwort auf diese Fragen zu formulieren, um zum Kern unseres „Warum“ vorzudringen. Und das ist unser „Warum“:

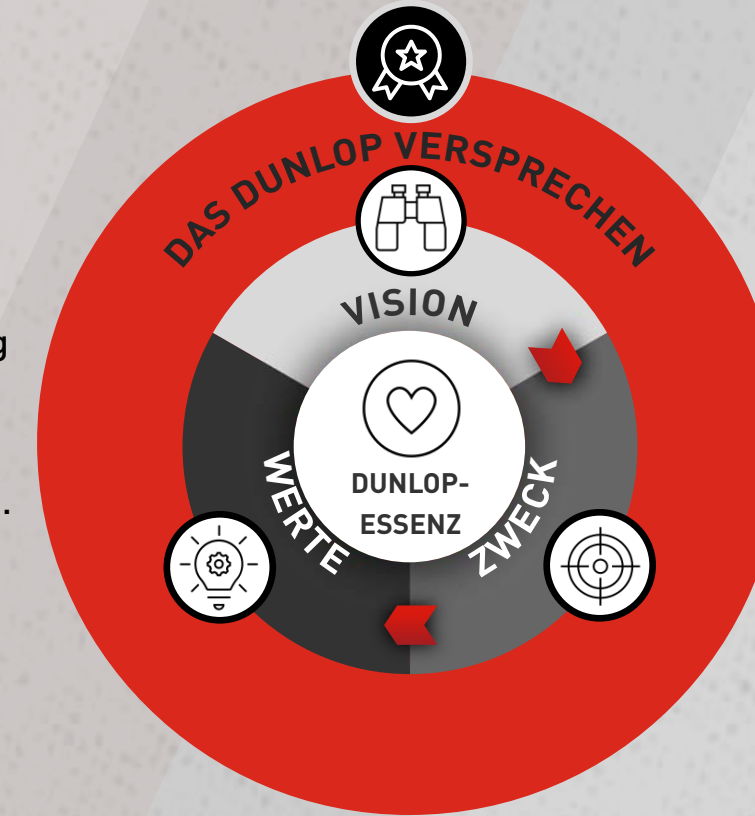
DUNLOP-ESSENZ: MEHR ALS SICHERHEIT

UNSERE VISION:

Wir glauben, dass wir uns nicht nur auf die Sicherheit der Macher und Macher von heute konzentrieren sollten, sondern auch Verantwortung für die größeren Herausforderungen von morgen übernehmen sollten.

UNSERE WERTE:

- Zweck getrieben
- Zusammenarbeit
- Eigentum



UNSER ZWECK:

Wir setzen Innovation, Technologie und Handeln ein, um über die Sicherheit hinaus zu sorgen.

Verbesserung der Arbeitssicherheit unser Herzstück ist. In den vergangenen 130 Jahren haben wir eine nachweisliche Erfolgsbilanz bei der Umsetzung von Technologien zur Entwicklung besserer Sicherheitsschuhlösungen erzielt. Das haben wir geschafft, weil wir selbst Arbeiter und Macher sind. Wir verstehen, was Arbeiter in ihrem Arbeitsalltag erleben und benötigen. Wir haben aber auch erkannt, dass die Zukunft anders aussehen muss als die Vergangenheit. Es reicht nicht mehr aus, unseren Einsatz für Sicherheit auf die Herausforderungen der jeweiligen Aufgabe zu beschränken. Als Unternehmen im 21. Jahrhundert tragen wir Verantwortung und müssen uns den großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit heute steht, stellen. Wir sind der Überzeugung, dass wir mehr tun müssen, als die Arbeitskräfte dieser Welt bei ihrer Arbeit zu schützen. Wir müssen unser Fachwissen als Experten für Sicherheit einsetzen, um für die Welt, in der unsere Arbeiter, wir selbst und unsere Familien leben, zu sorgen und diese zu schützen.

Das ist die zentrale Überzeugung, die hinter unserem Ziel „Care Beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ steht.

“Wir wollen uns nicht nur ein wenig von der Masse abheben, sondern uns den heutigen Herausforderungen mit aller Kraft stellen.”

DUNLOP-MANIFEST



“ Wir leben in einer Zeit des großen Wandels.
Man könnte sagen, dass die gesamte Menschheit neues, unbekanntes Terrain erkundet.

Wir bei Dunlop sind stolz auf unsere Geschichte, die von kontinuierlicher Innovation geprägt ist. So können wir den Machern und Anpackern dieser Welt, die die Herausforderungen von morgen angehen, grundlegende Sicherheit und maximale Leistung bieten.

Mit unserem unaufhaltsamen Streben nach intelligenteren Stiefeln, die Unfälle durch Ausrutschen, Stolpern und Fallen vermeiden helfen, mit unseren datengesteuerten Lösungen und einer 100%-igen Kreislaufproduktion, sorgen wir dort für Sicherheit, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Wir engagieren uns mit einer Sorgfalt, die weit über die Erwartungen und reine Sicherheitsaspekte hinausgeht. Diese Sorgfalt richtet sich auch auf das Wohlergehen unserer Mitarbeiter und unserer Umwelt und macht Dunlop zum Marktführer in unserer Branche.

Wir tragen die Verantwortung für die Sicherheit der Menschen, die wichtige Arbeit leisten, um die Zukunft zu einem sicheren und spannenden Unterfangen für alle zu machen. ”

Dunlop. Mehr als Sicherheit.

UNSERE ZIELSETZUNG IN DEN BEREICHEN „UMWELT, SOZIALES UND FÜHRUNG“

So geht Dunlop mit ESG um: Umwandlung globaler Ziele in nachvollziehbare Handlungsanweisungen

Die meisten von uns kennen inzwischen die siebzehn nachhaltigen Entwicklungsziele, die 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen vorgelegt wurden. Jedes dieser 17 miteinander verknüpften globalen Ziele hebt ein dringendes Problem hervor, das angegangen werden muss, um „eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle“ erreichen zu können. Ziel ist es, bis 2030 gemeinsam wesentliche Verbesserungen der zukünftigen Bedingungen in den drei ESG-Bereichen „Umwelt, Soziales und Führung“ herbeizuführen. Grundsätzlich unterstützt Dunlop alle Ziele gleichermaßen, sind wir uns jedoch bewusst, dass jedes dieser 17 Ziele unser Unternehmen auf unterschiedliche Art und Weise betrifft und dass unser Einfluss und unsere potenziellen Auswirkungen in Bezug auf diese 17 Ziele unterschiedlich sind. Aus diesem Grund haben wir einen Auswahlprozess durchgeführt, in dem wir die Ziele ermittelt und ausgewählt haben, bei denen wir die größten Hebel sehen. Dann haben wir diese Ziele in Verpflichtungen umgewandelt, die wir für „erfüllbar“ und, allem voran, für „umsetzbar“ halten.

MATERIALITÄTSMATRIX

Um herauszufinden, auf welche der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) wir uns konzentrieren müssen, um unsere potenzielle Wirkung zu maximieren, haben wir gemeinsam mit unseren wichtigsten Stakeholdern eine Materialitätsanalyse durchgeführt. Gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern und unserem Managementteam haben wir die 17 SDGs im Hinblick auf ihre Relevanz und ihr Handlungspotenzial für Dunlop bewertet. Anschließend haben wir die Ergebnisse in einer 2x2-Materialitätsmatrix abgebildet. Das daraus resultierende Diagramm zeigt die Position für jedes einzelne der 17 SDGs und stellt bildlich dar, ob wir ein bestimmtes SDG als „zu überwachendes Ziel“, „zu verwaltendes Ziel“ oder „voranzutreibendes Ziel“ betrachten. Die vier SDGs,

die als „voranzutreibende Ziele“ eingestuft wurden, sind diejenigen, von denen wir glauben, dass wir sie am meisten beeinflussen können. Aus diesem Grund bilden sie das Herzstück unserer Nachhaltigkeitsstrategie:

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

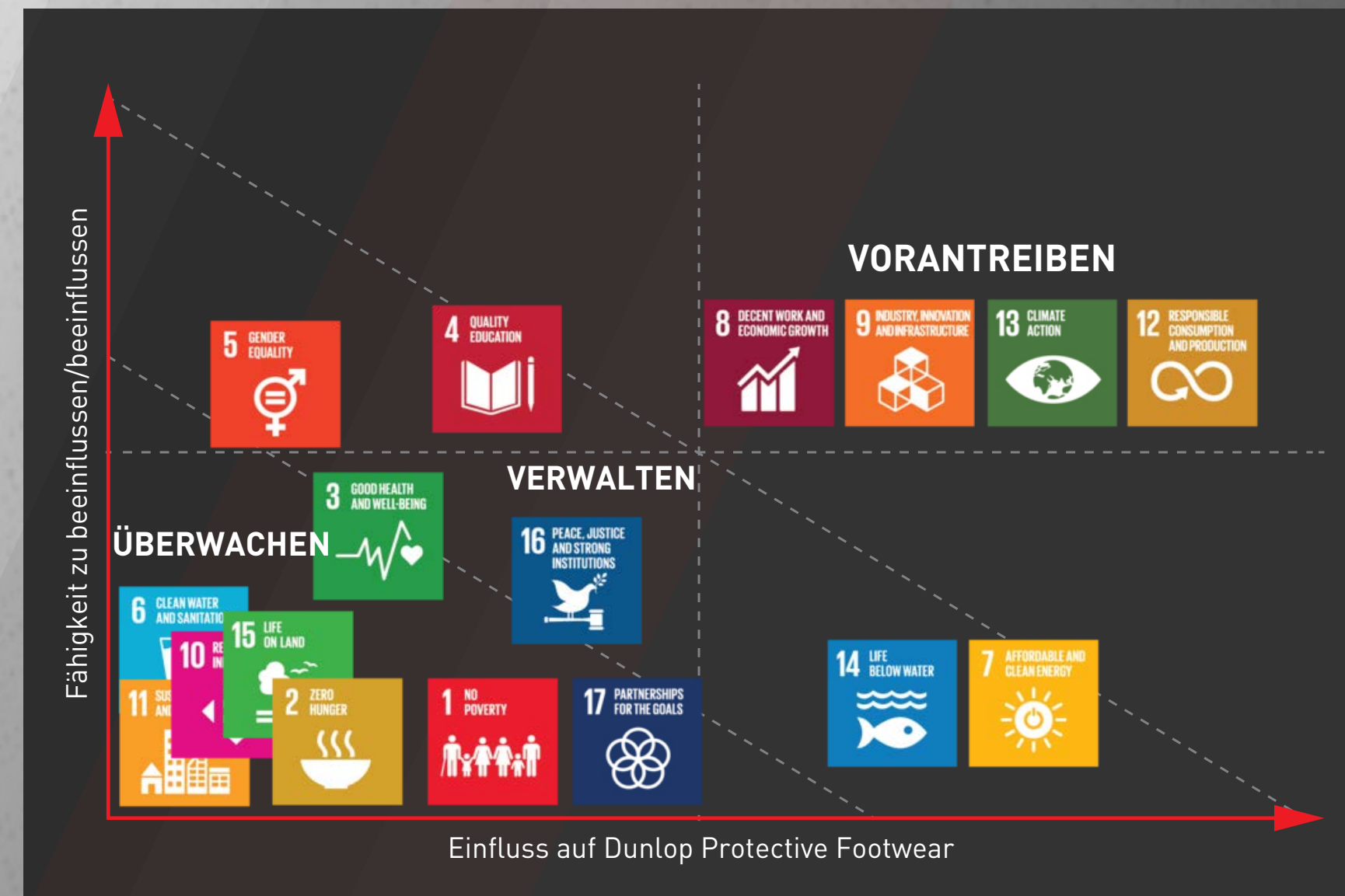
SDG 12: Nachhaltiger Konsum und verantwortungsbewusste Produktion

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

UMWANDLUNG GLOBALER ZIELE IN UMSETZBARE HANDLUNGSANWEISUNGEN

Die 17 SDGs können einerseits als Problembereiche interpretiert werden, die Aufmerksamkeit erfordern und in denen Handlungsbedarf besteht, andererseits geben sie die gewünschten Ziele in den entsprechenden Bereichen an. Sie geben jedoch keine Handlungsanweisung, wie einzelne Organisationen am besten vorgehen können, um ebendiese Ziele zu erreichen. Deshalb haben wir bei Dunlop intensiv daran gearbeitet, die vier ausgewählten SDGs an unsere spezifische Situation anzupassen, und sie aus der Perspektive unseres Ziels „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ unter die Lupe genommen. Es haben sich drei Versprechen herauskristallisiert, die für uns im Kontext unseres Unternehmens von Bedeutung sind. Wir sind von der bisherigen Nachhaltigkeitsperspektive „Soziales, Ökologie & Wirtschaft“ zur neuen Perspektive „Umwelt, Soziales & Führung“ übergegangen und haben ein Umweltversprechen, ein Sozialversprechen und ein Führungsversprechen formuliert.

MATERIALITÄTSMATRIX 2021



NÄCHSTER MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZU UNSEREM UMWELTVERSPRECHEN

Reduzierung unserer Umweltkosten um **50%** bis 2025

NÄCHSTER MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZU UNSEREM SICHERHEITSPRECHEN

Reduzierung von Ausrutschern, Stolpern und Stürzen für Endbenutzerunternehmen um **25%**

NÄCHSTER MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZU UNSEREM GOVERNANCE-VERSPRECHEN

100% Lieferanten, die sich bis 2025 unserer nachhaltigen Beschaffungspolitik verpflichtet haben

UNSER UMWELTVERSPRECHEN: 100% KREISLAUFWIRTSCHAFT

Im Rahmen unseres Umweltversprechens werden wir alles tun, um ein zu 100 % nachhaltiges Unternehmen zu werden. Wir wissen noch nicht, ob dies im vollen Umfang erreichbar ist, unsere gesamte Strategie und alle unsere Handlungen richten wir darauf aus, dieses finale Ziel so gut wie möglich zu erreichen.

Wenn es uns mit dem Ziel „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ ernst ist, müssen wir nicht nur Produkte herstellen, die die Sicherheit der Arbeiter bei der Arbeit gewährleisten, sondern auch dafür sorgen, dass diese Produkte so hergestellt und genutzt werden, dass sie das Wohlbefinden der Arbeiter fördern und unsere gemeinsame Umwelt schützen.

Die SDGs, die wir mit unserem Umweltversprechen angehen wollen, sind die Ziele 12: nachhaltiger Konsum und verantwortungsbewusste Produktion sowie 13: Maßnahmen zum Klimaschutz.

Um sicherzustellen, dass wir bei der Erfüllung unserer langfristigen Versprechen schnell vorankommen, und um unsere Maßnahmen entsprechend ausrichten zu können, haben wir für jedes unserer Versprechen Meilensteine fixiert.

Der nächste Meilenstein, den wir im Rahmen unseres Umweltversprechens erreichen wollen, ist eine Senkung unserer Umweltkosten (ein Indikator für unsere Umweltauswirkungen) um 50 % bis 2025.

UNSER SOZIALVERSPRECHEN: MAXIMIERUNG DER ARBEITSSICHERHEIT

Unser Sozialversprechen zu erfüllen, hat sich als größere Herausforderung erwiesen. Wie kann ein Unternehmen, das Sicherheitstiefel herstellt, am effektivsten zur Förderung des gesellschaftlichen Wohlergehens beitragen? Wir haben die Antwort auf diese Frage gefunden, als wir erkannt haben, dass wir den Arbeitern und Machern dienen, die wiederum der Gesellschaft dienen. Wir können am effektivsten zum gesellschaftlichen Wohlergehen beitragen, wenn wir diese Arbeiter und Macher, die für die Gesellschaft unverzichtbar sind, so gut wie möglich unterstützen. Und da wir selbst Arbeiter und Macher sind, trägt diese Perspektive auf unser Sozialversprechen auch zum Wohlbefinden unserer eigenen Mitarbeiter bei. Unser Sozialversprechen besteht darin, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um die Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen und darüber hinaus zu maximieren.





Die SDGs, die wir im Rahmen unseres Sozialversprechens angehen, sind die Ziele 8: menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum und 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur. Der Meilenstein, den wir uns für unser Sozialversprechen, oder besser gesagt, Sicherheitsversprechen gesetzt haben, ist Unfälle durch Ausrutschen, Stolpern und Fallen (Slips, Trips and Falls – STF), d. h. Arbeitsunfälle, bei Endverbraucherunternehmen um 25 % zu reduzieren.

UNSER FÜHRUNGS-VERSPRECHEN: DAS BESTE AUS UNS HERAUSHOLEN

Unser drittes Versprechen im Bereich Führung bezieht sich nicht nur darauf, wie unsere Organisationsstruktur funktioniert, sondern auch auf die Interaktion mit unseren Zulieferern und die Auswirkung unserer Handlungen auf uns vor- und nachgelagerte Unternehmen. Wir haben unser Führungsversprechen, das auf Führen durch Vorbildfunktion setzt, als „Das Beste aus uns herausholen“ formuliert. Wir können nicht erwarten, dass unsere Partner in der Lieferkette und unsere Kunden ihre Gewohnheiten ändern, wenn wir ihnen nicht zeigen, dass dies möglich ist, oder zumindest, dass wir unser Bestes gegeben haben. Mit unserem Führungsversprechen decken wir alle vier ausgewählten SDGs ab, da es bei der Führung darum geht, wie wir uns in der (natürlichen) Welt und gegenüber unseren Kollegen und Mitarbeitern verhalten wollen. Unser Führungsversprechen ist vielleicht auch das anspruchsvollste, denn wir brauchen die Unterstützung und das Engagement unserer Mitarbeiter, Partner in der Lieferkette und Kunden, um die Ziele zu erreichen, zu denen wir uns in unseren anderen Versprechen verpflichtet haben. Anders als bei den beiden anderen Versprechen können wir über Unterstützung und Engagement jedoch nicht entscheiden: Wir können nur die Bedingungen schaffen, damit sie entstehen können.

Der Meilenstein, den wir erreichen möchten, ist die Verpflichtung von 100 % unserer Lieferanten zu unserer nachhaltigen Beschaffungspolitik, die wir entwickelt und 2021 eingeführt haben.

“wir brauchen die Unterstützung und das Engagement unserer Mitarbeiter, Partner in der Lieferkette und Kunden, um die Ziele zu erreichen, zu denen wir uns in unseren anderen Versprechen verpflichtet haben.”

AUF DEM WEG ZU 100% ZIRKULARITÄT: UNSERE ERFOLGE IM JAHR 2021

Höhepunkte: 11 % Reduzierung der Umweltkosten, 90 % Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen, Gold-Bewertung durch EcoVadis, ISO-14001-Zertifizierung und Beitritt zu SBTi

Das Herzstück von Dunlops Umweltversprechen ist unsere Verpflichtung zum Aufbau einer zu 100 % zirkulären Wertschöpfungskette. Unser Geschäftsprozess endet nicht mit der Auslieferung unserer Stiefel an unsere Kunden, sondern beginnt in gewisser Weise auch wieder dort. Letztendlich wollen wir jedes Produkt, das wir in die Welt setzen, nach seiner Nutzungsdauer wieder zurücknehmen und möglichst viele der zurückgewonnenen Ressourcen für die Herstellung neuer, qualitativ hochwertiger Stiefel verwenden. Es ist keine leichte Aufgabe, eine solche geschlossene, zirkuläre Lieferkette zu verwirklichen. Dazu sind Forschung, Innovationen, Maßnahmen und Zusammenarbeit an vielen verschiedenen Fronten notwendig. Aber wir haben gute Fortschritte erzielt.

REDUZIERUNG DER UMWELTKOSTEN UM 11 %

Bei Dunlop haben wir uns dazu entschieden, die Umweltkosten als Gesamtmaßstab für unsere Umweltauswirkungen zu verwenden. Mehr über die Umweltkosten-Methode und die Gründe für die Wahl dieser Methode erfahren Sie weiter unten in diesem Bericht (siehe: „ESG-Kennzahlen von Dunlop und Zertifizierung“). Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, unsere Umweltkosten um 11 % zu senken – fast das Doppelte unseres Ziels für 2021!

REDUZIERUNG DER SCOPE-1- & SCOPE-2-CO2-EMISSIONEN UM 90 %

Indem wir unsere Fabriken auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt haben, ist es uns gelungen, unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen deutlich zu reduzieren, und zwar um 90 % im Jahr 2021 im Vergleich zu 2019. Das bedeutet, dass wir uns dem Ziel nähern, ein CO2-neutrales Unternehmen zu werden.



EINFÜHRUNG VON BIOBASIERTEN MATERIALIEN

Nach jahrelangen Forschungen und Tests in enger Zusammenarbeit mit unseren Materiallieferanten können wir endlich mit Gewissheit sagen, dass wir in unserer Produktion einen wesentlichen Teil der fossilen Rohstoffe durch biobasierte Rohstoffe ersetzen können, ohne Abstriche in Bezug auf die hervorragende Qualität unserer Stiefel in Kauf zu nehmen. Der genaue Anteil an biobasiertem Material variiert zwar ein wenig je nach Größenspiegel, aber im Durchschnitt verwenden wir nun 30 % biobasiertes Material für eine Reihe unserer Produkte. Das erste Pilotprojekt mit einer dieser neuen Produktreihen, dem biobasierten FoodPRO, beginnt im zweiten Quartal 2022 in Großbritannien.

GOLDBEWERTUNG VON ECOVADIS

Wenn wir unsere Leistungen im Bereich Umweltschutz kommunizieren, wollen wir dies in dem Wissen tun, dass unsere Grundsätze seriös sind und auch einer genauen Prüfung



standhalten. Aus diesem Grund haben wir EcoVadis gebeten, unsere Prozesse, Ergebnisse und Grundsätze zu prüfen und sie nach ihrer Bewertungsmethode einzustufen. Mehr dazu erfahren Sie weiter unten in diesem Bericht (siehe „ESG-Kennzahlen von Dunlop und Zertifizierungen“). EcoVadis hat uns mit Gold bewertet. Aus ESG-Sicht gehört Dunlop damit zu den besten 5 % aller von EcoVadis bewerteten Unternehmen auf der ganzen Welt.

ISO 14001-ZERTIFIZIERUNG

Dunlop wurde auch nach ISO 14001 zertifiziert, der internationalen Norm, die den Rahmen für den Aufbau eines effektiven Umweltmanagementsystems beschreibt. Diese Zertifizierung ist für uns wichtig, weil sie bestätigt, dass die Systeme, die wir zur Verwaltung und Steuerung unserer Umweltverpflichtungen eingeführt haben, tadellos sind. Darüber hinaus bedeutet dies, dass unsere Organisations-, Mess- und Überwachungsprozesse im Umweltbereich dem internationalen Standard entsprechen und dass die Ergebnisse somit legitimerweise mit den Leistungen anderer Unternehmen verglichen werden können. Zusammen mit unserer (erneuten) Zertifizierung nach ISO 9001 für das Qualitätsmanagement und unserer Zertifizierung nach ISO 45001 für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben wir eine starke Struktur für unsere ESG-Aktivitäten geschaffen, die häufig im Zusammenhang miteinander stehen.

TEILNAHME AN DER „SCIENCE BASED TARGETS“-INITIATIVE

Dunlop hat sich der Science Based Target-Initiative (SBTi) angeschlossen. Zusätzlich zu unserem eigenen Ziel, unsere Umweltkosten (einschließlich Toxizität, Ressourcenverbrauch und CO2-Äquivalent-Emissionen) zu senken, haben wir uns verpflichtet, unsere CO2-Emissionen auf das Niveau zu reduzieren, das erforderlich ist, um die globale Erwärmung auf die im Pariser Abkommen von 2015 vereinbarten 1,5 °C zu begrenzen. Konkret bedeutet dies, dass Dunlop sich verpflichtet hat, die Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen bis 2025 um 95 % zu reduzieren (2019 als Ausgangsjahr). Die SBTi wird im Bericht weiter erörtert (siehe: „ESG-Kennzahlen von Dunlop und Zertifizierung“).

EINRICHTUNG EINES NACHHALTIGEN BESCHAFFUNGSPROZESSES

Obwohl dieser Punkt aus prozessbezogener Sicht unter „Governance“ einzuordnen ist, werden die Gründe für die Entwicklung unseres nachhaltigen Beschaffungsprozesses und dessen Inhalt weitgehend von Umweltüberlegungen bestimmt. Daher sind wir der Meinung, dass die Realisierung dieses Ziels auch als eine unserer Leistungen zu bewerten ist, die wir im Jahr 2021 auf unserem Weg zu einem 100 % zirkulären Unternehmen erreicht haben. Wenn wir unsere Motivation für unser Umweltversprechen und unsere Expertise, wie wir dieses Versprechen einhalten können, mit unseren Lieferanten teilen, können diese wiederum von den Vorteilen einer nachhaltigeren Arbeitsweise profitieren und uns dabei helfen, letztendlich eine 100 % zirkuläre Lieferkette aufzubauen.

MAXIMIERUNG DER ARBEITSSICHERHEIT: UNSERE ERFOLGE IM JAHR 2021

Höhepunkte: Zertifizierung nach ISO 45001, Einführung von 4 neuen Sicherheitsprodukten, das „Slips, Trips & Falls Innovationszentrum“ und maßgeschneiderte Sicherheitsberatung für Kunden

Bei Dunlop betrachten wir die Maximierung der Arbeitssicherheit als effektivsten Weg, einen Beitrag zum ESG-Bereich „Soziales“ zu leisten. Im Laufe der 130 Jahre unseres Bestehens haben wir Innovation und Technologie eingesetzt, um voranzukommen und unserer Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein. Diesen Kurs behalten wir bei, um unser Versprechen „Mehr als Sicherheit“ einzuhalten. Im Sinne dieser Herangehensweise haben wir im Jahr 2021 eine Reihe von Sicherheitsinnovationen verwirklicht.

EINLEITUNG: VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN DURCH AUSRUTSCHEN, STOLPERN UND FALLEN (STF)

Statistiken zeigen, dass die meisten Arbeitsunfälle durch „Ausrutschen, Stolpern & Fallen“ (Slips, Trips & Falls / STF) verursacht werden. Einige dieser STF-Unfälle führen zu Verletzungen, die mit der Zeit heilen, ein erheblicher Prozentsatz führt jedoch leider zu dauerhaften Arbeitseinschränkungen oder sogar zu Todesfällen. STF-Unfälle sind mit großem menschlichem (körperlich sowie emotional) Leid und hohen wirtschaftlichen Kosten (Ausfall von Arbeitskräften) verbunden. Daher kann kein Zweifel daran bestehen, dass die Minimierung von STF-Unfällen am Arbeitsplatz eines der wichtigsten Ziele zur Maximierung der Arbeitssicherheit ist.

MATERIALKUNDE: NEUE PRODUKTREIHE MIT HERAUSRAGENDEM HALT AUF BRANCHENSPEZIFISCHEN BODENBELÄGEN

Bei jedem der zahlreichen Einsatzzwecke unserer Sicherheitsstiefel unterscheiden sich die Bodenbeschaffenheit und die Art der Kontamination voneinander. Um STF-Unfälle zu reduzieren, haben wir Materialien entwickelt, die maximalen Grip und Rutschfestigkeit für jeden dieser verschiedenen Einsatzzwecke bieten. Wo die europäische Norm nur zwei Kombinationen verschiedener Bedingungen zum Testen

vorsieht, arbeitet unser STF Innovationszentrum bei der Durchführung von Tests mit mindestens sechzehn unterschiedlichen Kombinationen. Unabhängig davon, ob es sich beim Untergrund um Metallplatten, Keramikfliesen oder Epoxidharz handelt: Mit Hilfe angewandter Werkstoffkunde und branchenspezifischen Testprotokollen haben wir unser gesamtes Produktportfolio überarbeitet, um in allen Situationen maximale Rutschfestigkeit zu gewährleisten. Daher entsprechen unsere Stiefel ausnahmslos der SRC-Norm für Rutschfestigkeit, der weltweit strengsten Norm, oder übertreffen diese sogar. Viele dieser neu entwickelten Produkte wurden 2021 auf den Markt gebracht, und für die kommenden Jahre sind zahlreiche weitere Neueinführungen in Planung.

GEOMETRIE: AM FUSS ANLIEGENDE STIEFEL ALS NEUER STANDARD

Neben den Materialeigenschaften ist auch die Passform eines Stiefels von großer Bedeutung für die Prävention von STF-Unfällen. Ein lockerer Sitz im Fersenbereich, der sog. Fersenschlupf, kann beispielsweise zu unsicherem Stand führen, was besonders dann gefährlich wird, wenn sich Arbeiter in unwegsamem Gelände und an einem dynamischen Arbeitsplatz bewegen müssen. Unsere patentierte „Snug/Sneaker Fit“-Technologie sorgt für eine stabile Halt die größengengetreue Passform, verhindert lose sitzende Stiefel und Fersenschlupf. 2021 ist das erste Jahr, in dem neue Produkte auf den Markt gebracht werden. In den kommenden Jahren sind noch viele weitere Markteinführungen geplant.

DAS „SLIPS, TRIPS & FALLS/ STF (AUSRUTSCHEN, STOLPERN, FALLEN) INNOVATIONSZENTRUM“

Wir haben uns vorgenommen, STF-Unfälle um 25 % zu reduzieren. Deshalb haben wir unser STF Innovationszentrum eingerichtet. Hier konzentrieren wir uns darauf, unser Wissen





“Unsere Stiefel entsprechen ausnahmslos der SRC-Norm für Rutschfestigkeit, der weltweit strengsten Norm, oder übertreffen diese sogar.”

über STF-Prävention zu erweitern. Hier erarbeiten wir noch bessere Testverfahren, mit denen Innovationen möglich sind, die die Anforderungen aus den bestehenden Normen übertreffen. Und wir beraten unsere Kunden, wie sie STF-Unfälle in ihrem unternehmensspezifischen Umfeld am besten minimieren können.

FALLBEISPIELE VON KUNDEN

In unserem STF Innovationszentrum bieten wir unseren Kunden eine individuelle STF-Beratung an. Indem wir die Bodenbeschaffenheiten und bestimmte Bodenkontaminationen die beim Kunden auftreten, nachstellen, können wir Produkte testen und vergleichen, um die sicherste Lösung zu ermitteln. Im Jahr 2021 haben wir zwei Fälle erfolgreich abgeschlossen und wir freuen uns auf viele weitere maßgeschneiderte Beratungsprojekte zur STF-Reduzierung. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden und die Untersuchung ihrer spezifischen Arbeitsbedingungen ermitteln wir, welche Möglichkeiten zur Verringerung von STF-Unfällen und -Risiken bestehen. Dabei sammeln wir Informationen, die dann in die Entwicklung von Sicherheitslösungen einfließen und auf breiter Basis umgesetzt werden können um all unseren Kunden weltweit zugute zu kommen.

FÜHRUNG DURCH VORBILDFUNKTION

Dunlop arbeitet seit Jahren nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001. In diesem Jahr haben wir erneut die Zertifizierung nach ISO 9001 erhalten. Neu für uns ist jedoch, dass wir auch gemäß der Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert wurden. Eine weitere Premiere, auf die wir wirklich stolz sind - insbesondere im Hinblick auf unser Ziel „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ - ist, dass wir auch die Zertifizierung gemäß der Gesundheits- und Sicherheitsnorm

ISO 45001 erhalten haben. Für uns ist dies eine weitere Bestätigung, dass wir bei der Erfüllung unseres Versprechens, die Sicherheit der Arbeitnehmer zu maximieren, echte Fortschritte machen.

Dunlops Engagement für Normen geht über Compliance und Zertifizierung hinaus. Wir sind ein langjähriges Mitglied des Niederländischen Normierungsinstituts (NEN) und haben in jüngster Zeit auf Grundlage unserer Expertise Verbesserungen der Norm EN20345:2021 in die Wege geleitet.

Um unser Fachwissen im Bereich Arbeitssicherheit in einem breiteren, europäischen oder sogar globalen Kontext weiterzugeben, ist Dunlop Mitglied der UK Slip Resistance Group geworden. Außerdem läuft derzeit ein Verfahren, um der American Society for Testing and Materials (ASTM) sowie der CSA beizutreten, einer weltweiten Organisation, die sich auf Sicherheit, „öffentliches Gut“ und Nachhaltigkeit konzentriert.

In preparation of sharing our expertise to improve worker safety in a wider, European, or even global, context, Dunlop became a member of the UK Slip Resistance Group and is currently in the process of joining the American Society for Testing and Materials (ASTM) and of joining CSA, a worldwide organization focussing on safety, 'Social Good' and sustainability.

DAS BESTE AUS UNS HERAUSHOLEN: UNSERE ERFOLGE IM JAHR 2021

Höhepunkte: Verbesserte Absichtserklärung „Care Beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ nachhaltige Auftragsvergabe, Schulungsprogramm über Verhaltenskodex und Compliance, das von allen kaufmännischen Mitarbeitern erfolgreich abgeschlossen wurde, Einführung des Dunlop-Programms „Prinzipien, Werte und Verhaltensweisen“, Einführung des Programms „Blue Culture@Dunlop“ und Anschluss an die „Global Compact“-Prinzipien der Vereinten Nationen

Mit unserer Corporate Governance-Verpflichtung „Die Besten zu sein, die wir sein können“ wollen wir eine Unternehmenskultur pflegen und fördern, die integrativ, beruflich motivierend, auf emotionaler und physischer Sicherheit begründet und vorbildlich ist. Im Kern geht es bei „Die Besten zu sein, die wir sein können“ um jeden Einzelnen und seine Träume, das Dunlop-Team und seine Ambitionen sowie um die Integrität des Unternehmens.

INTEGRATION UND VIELFALT

Bei Dunlop unterstützen und fördern wir aktiv die volle Integration und Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in den Fabriken in Raalte (Niederlande, 5 Personen), Leiria (Portugal, 1 Person) und Havre de Grace (USA, 1 Person) arbeiten. Wir arbeiten hier mit internen und externen Job-Coaches zusammen, um sie dabei zu unterstützen, sich in unserem Unternehmen zurechtzufinden und ihren Beitrag leisten zu können. Diese Form der Unterstützung hat sich für sie und für uns so erfolgreich bewährt, dass sie kaum einen Arbeitstag versäumen.

Darüber hinaus ist Dunlop ein so genannter „Arbeitgeber der zweiten Chance“, der Menschen (derzeit 2 Personen) die Möglichkeit bietet, nach einer Haftstrafe oder einem Gefängnisaufenthalt wieder ins reguläre Arbeitsleben zurückzukehren. Auch dies hat sich als Win-Win-Situation erwiesen: Die Mitarbeiter sind dankbar und leisten gerne ihren Beitrag, wir als Unternehmen profitieren von ihrer hervorragenden Teilhabe und harten Arbeit.

CHANCENGLEICHHEIT UND WEITERBILDUNG & ENTWICKLUNG

Dunlop ist ein Arbeitgeber, der Chancengleichheit bietet. Wir stellen Mitarbeiter auf Grundlage ihrer Qualifikationen ein. Für

jede Position, die wir besetzen, möchten wir die beste Person einstellen. Wenn ein vielversprechender Kandidat außerordentliche Unterstützung braucht, um sein Ziel zu erreichen, wie z. B. das Erlernen einer neuen Sprache, im Falle von syrischen Flüchtlingen, werden wir dies ermöglichen. Das kann in Form eines Sprachkurses (Niederländisch oder Portugiesisch) geschehen. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, anerkannte Fortbildungsmaßnahmen zu absolvieren und an universitären Stipendienprogrammen teilzunehmen. Außerdem ermutigen wir sie, an unternehmensspezifischen E-Learning-Programmen aus einem umfangreichen Portfolio von innerbetrieblichen Schulungen teilzunehmen. Wenn es die Möglichkeit gibt, zögern wir nicht, talentierte Mitarbeiter in andere und anspruchsvollere Positionen innerhalb unseres Unternehmens zu befördern (z. B. aus der Endbearbeitung in den Customer Service oder von der Spritzgussbearbeitung in die Innovationsabteilung). Wir wachsen und lernen gemeinsam.

GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Entsprechend unserem Ziel „Care Beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ verpflichten wir uns, eine Dunlop-Arbeitsumgebung zu schaffen und zu erhalten, in der wir mehr als nur Sicherheit bieten. Aus gutem Grund ist Dunlop jetzt nach ISO 14001 zertifiziert. Unsere Mitarbeiter bemühen sich jeden Tag, unsichere Situationen zu vermeiden und ein gemeinsames Sicherheitsbewusstsein zu schaffen. Das kann im wahrsten Sinne des Wortes Leben retten, wie wahre Helden es tun. Deshalb wählen wir in regelmäßigen Abständen unseren ganz persönlichen „Sicherheits-Superhelden“ - eine Person, die einen herausragenden Beitrag zur Sicherheit leistet - und stellen sie ins Rampenlicht.

MITARBEITERÜBERSICHT

STATISTIKEN

VZÄ (2021)

602

Verschiedene Nationalitäten beschäftigt

19

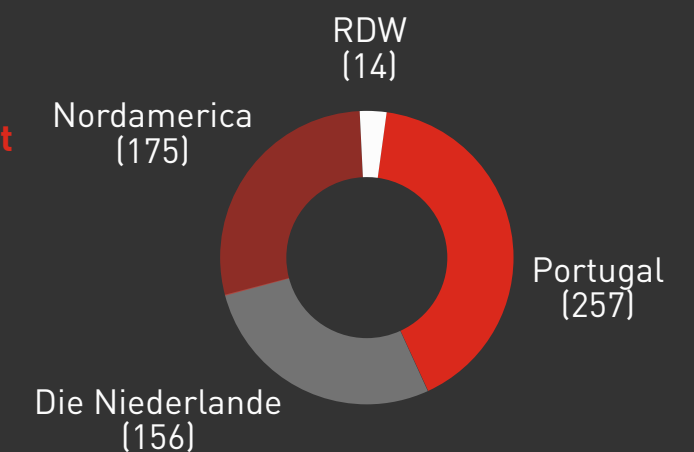
weibliche Angestellte

31% Gesamt 33% Management-Team

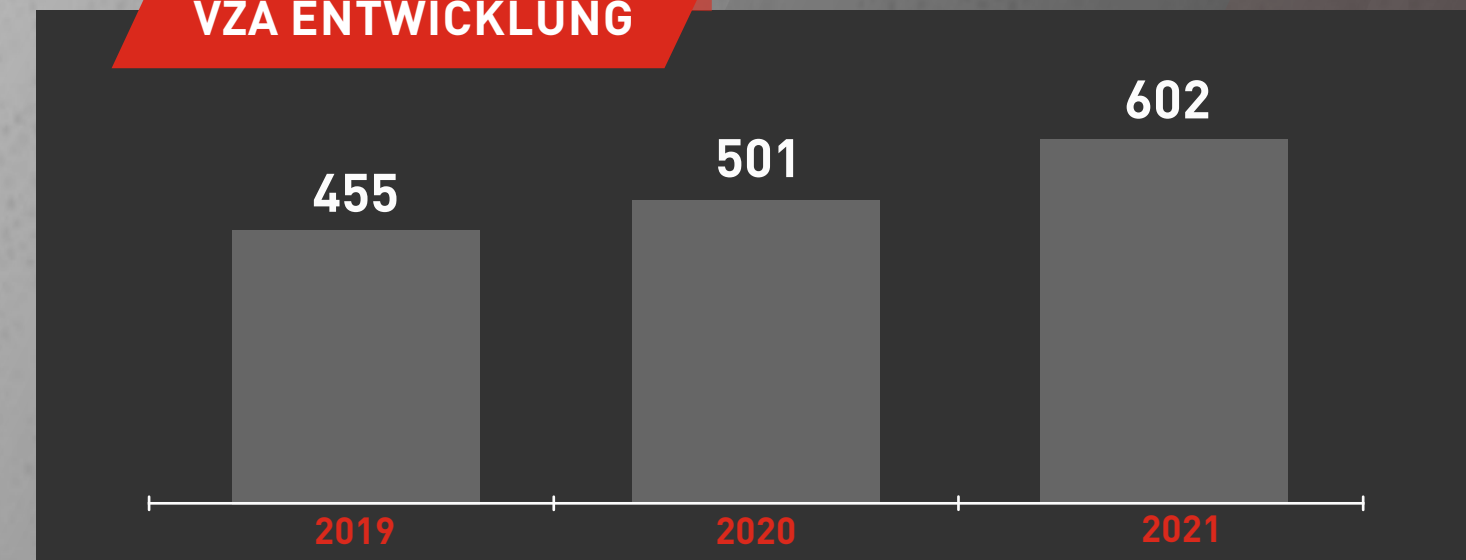
durchschnittliche Amtszeit

10 Jahre

VZÄ nach GEOGRAPHIE



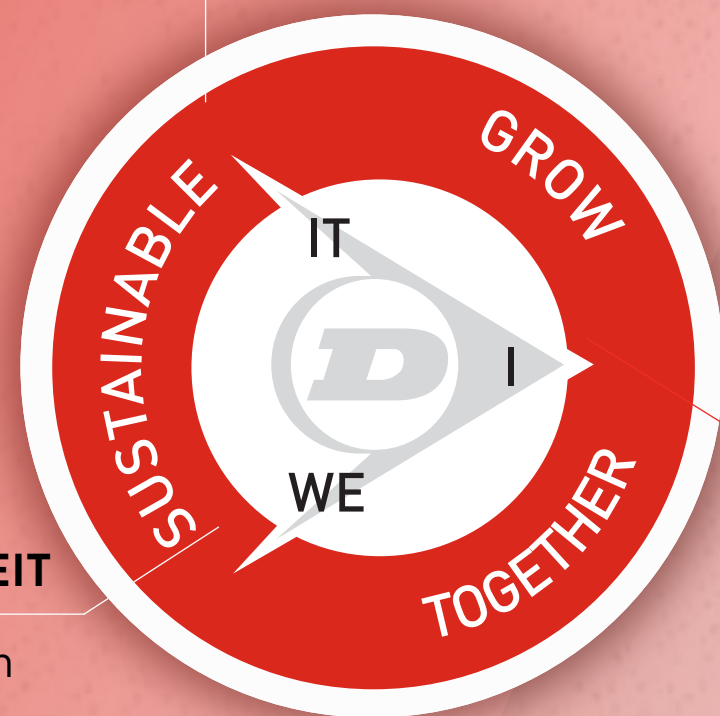
VZÄ ENTWICKLUNG



DIE DUNLOP-WERTE

ZWECKORIENTIERT

- Endbenutzer aktivieren
- Gehobene Qualität
- Innovationsführer



EIGENTUM

- Wachstumsdenken
- Reaktionsfähig
- Stolz sein

ZUSAMMENARBEIT

- Fragen stellen
- Hören
- Feiern

WIR SIND EIN ZWECKORIENTIERTES UNTERNEHMEN

Alles, was wir tun, ist es, Endbenutzer zu befähigen

Unsere Produkte bieten dem Endverbraucher überlegene Qualität

Als Innovationsführer gehen wir mit gutem Beispiel voran

ALS INDIVIDUEN DEMONSTRIEREN WIR EIGENTUM

Wir haben eine Wachstumsmentalität und lernen aus Fehlern

Wir sind für unser Handeln verantwortlich

Wir sind stolz auf unsere Arbeit

ALS TEAM ARBEITEN WIR ZUSAMMEN

Wir stellen Fragen, um voneinander zu lernen

Wir hören zu und arbeiten zusammen, um zu wachsen

Wir feiern gemeinsam unsere Erfolge

Um unsere Gesundheit in Zeiten von COVID zu verbessern, haben wir über die App STRAVA unternehmensweite Sport-Challenges organisiert, bei denen sich Kollegen über alle Standorte hinweg in virtuellen Teams zusammenschließen konnten, um durch Joggen, Gehen oder Radfahren bestimmte Ziele zu erreichen. Auf diese großartige und gesunde Weise haben wir unseren Mitarbeitern während der Pandemie geholfen, nicht nur ihre körperliche Verfassung, sondern auch ihre gute Laune und ihre Motivation aufrechtzuerhalten!

Im Rahmen unseres Gesundheits- & Sicherheitsprogramms steht für die Mitarbeiter in Leiria (Portugal) ein Betriebsarzt zur Verfügung - unabhängig davon, ob ihre gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden mit der Arbeit zusammenhängen oder nicht. Außerdem erhalten Sie Preisnachlässe auf medizinische Leistungen.

Uns ist es wichtig, dass wir alle stolz auf unsere Arbeit sind und dass wir unsere Erfolge gemeinsam feiern. Deshalb haben wir das Mitarbeiterengagement bei Dunlop mittels einer Mitarbeiterbefragung untersucht. Die Analyse der Antworten ergab positive Ergebnisse in Bezug auf unsere Resilienz, unseren Einsatz und unser Mitarbeiterengagement.

GRUNDSÄTZE GEGEN BELÄSTIGUNG, DISKRIMINIERUNG UND VERGELTUNG

Bei Belästigung, Diskriminierung oder Vergeltung arbeitet Dunlop mit einer Null-Toleranz-Politik. Jeder Verstoß wird ernst genommen, und wir verfügen über Systeme und Leitprinzipien (Dunlop-Mitarbeiterhandbuch), die sicherstellen, dass im Falle eines Verstoßes gegen unsere Richtlinien die richtigen Maßnahmen ergriffen werden.

AUSBILDUNGS- & BELOHNUNGSPROGRAMME

Unser gesamtes Büropersonal hat das Schulungsprogramm „Verhaltenskodex & Compliance“ absolviert und ein entsprechendes Zertifikat erhalten. Zudem möchten wir unter unseren Mitarbeitern auf allen Ebenen in unserem Unternehmen „menschliche, motivierende Verhaltensweisen“ fördern. Dazu haben wir zwei fortlaufende Schulungsprogramme eingerichtet: „Prinzipien, Werte und Verhaltensweisen“ und „Blue Culture @ DUNLOP“. Mit diesen Programmen wollen wir unsere Mitarbeiter, einschließlich unserer Führungskräfte, dazu inspirieren und befähigen, engagiert und konstruktiv zusammenzuarbeiten, neugierig zu sein auf das, was jeden einzelnen antreibt, einen Beitrag zur Weiterentwicklung zu leisten und bereit zu sein, konstruktives Feedback und Komplimente zu geben und anzunehmen.

“Uns ist es wichtig, dass wir alle stolz auf unsere Arbeit sind und dass wir unsere Erfolge gemeinsam feiern.”



IT'S **OUR** TURN

TO DO GOOD

DUNLOP ESG-PARAMETER & -ZERTIFIZIERUNGEN

Albert Weier - COO

“Wir haben unser gesamtes Verfahren anhand der Umweltkosten-Methodik abgebildet und ein „Dashboard“ entwickelt, mit dessen Hilfe wir unsere Umweltauswirkungen nahezu in Echtzeit überwachen können.”

Dunlop hat sich im Einklang mit dem Pariser Abkommen zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf maximal 1,5 °C (2015) verpflichtet, die „Science Based Targets“-Initiative (SBTi) zu unterstützen. Die SBTi-Initiative ist jedoch nur eine der vielen Möglichkeiten, wie wir bei Dunlop Wissenschaft und Daten als Basis und Maßstab für unsere ESG-Aktivitäten nutzen.

MESSUNG DER UMWELTBELASTUNG: UMWELTKOSTEN

Nachdem wir begonnen hatten, ernsthaft über die durch uns verursachte Umweltbelastung und über Möglichkeiten zur Verringerung nachzudenken, stellte sich uns als erstes die Frage, wie wir diese Umweltbelastung objektiv und aussagekräftig messen und darstellen können. Viele Unternehmen verwenden die Emission von CO₂-Äquivalenten als einzigen Maßstab, um die Auswirkungen ihrer unternehmerischen Aktivitäten auf die Umwelt zu bestimmen. Obwohl die Emissionen von CO₂-Äquivalenten natürlich einen wichtigen Maßstab darstellen, liefern sie jedoch kein Gesamtbild.

Bei Dunlop haben wir uns daher für den von der Technischen Universität Delft, Niederlande, entwickelte Umweltkosten-Methodik entschieden. Diese verfügt über zwei wichtige Merkmale, die diese Methodik von anderen Ansätzen zur Ermittlung der Umweltauswirkungen von Produkten über den gesamten Lebenszyklus hinweg, unterscheiden. Erstens handelt es sich um einen präventionsorientierten Ansatz. Bei den meisten anderen Ansätzen werden Berechnungen durchgeführt, um die Höhe des Umweltschadens zu ermitteln, der verursacht wird und wurde. Die Umweltkosten-Methodik unterscheidet sich insofern von diesen anderen Ansätzen, als dass das Ergebnis (in

Euro) die Präventionskosten darstellt, d. h. die zusätzlichen Kosten, die ein Unternehmen auf sich nehmen müsste, um die derzeit durch seine Geschäftstätigkeit verursachten Umweltauswirkungen zu vermeiden. Zweitens berücksichtigt die Umweltkosten-Methodik nicht nur die Auswirkungen der CO₂-Äquivalent-Emissionen, sie berechnet auch die Auswirkungen durch Humantoxizität, Ökotoxizität, Ressourcenerschöpfung und Erschöpfung fossiler Ressourcen. Letztere sind vor allem in einer Kreislaufwirtschaft von Bedeutung. Die Methodik hilft uns also, ein umfassenderes Bild von den Auswirkungen unserer Maßnahmen und Interventionen zu erhalten.

Wir haben unser gesamtes Verfahren anhand der Umweltkosten-Methodik abgebildet und ein „Dashboard“ entwickelt, mit dessen Hilfe wir unsere Umweltauswirkungen nahezu in Echtzeit überwachen können. Damit können wir „Hotspots“, d. h. Prozessbestandteile und Abläufe, die die größte Auswirkung auf die Umwelt haben, identifizieren und in Folge künftige Interventionen steuern. Außerdem können wir auf diese Weise verfolgen, ob und inwieweit diese Interventionen im Laufe der Zeit die beabsichtigte Wirkung haben.

DIE „SCIENCE BASED TARGETS“-INITIATIVE

Obwohl wir bereits ein eigenes System zur Messung und Überwachung der Auswirkungen unserer Maßnahmen und Interventionen eingerichtet hatten, waren wir der Meinung, dass ein zusätzlicher Kompass sinnvoll ist, um unseren Kurs und unsere Interventionen im Umweltbereich noch besser aufeinander abzustimmen.

Gegenwärtig ist die SBTi der globale Standard für Nachhaltigkeitsziele, und – noch wichtiger – diese Standards sind für alle Beteiligten öffentlich. Der Beitritt zur SBTi, der



derzeit 1.000 Unternehmen weltweit angehören, war für uns ein logischer Schritt, da die Initiative den teilnehmenden Unternehmen Informationen und Leitlinien für die Berechnung bietet, wie stark und wie schnell sie ihre Treibhausgasemissionen reduzieren müssen, um die gravierendsten Auswirkungen des Klimawandels zu mildern und verhindern.

RATINGSYSTEM VON ECOVADIS FÜR UNTERNEHMERISCHE NACHHALTIGKEIT

Nach der Einrichtung eines Überwachungs- und Messsystem und klaren Zielen, die sowohl auf unseren eigenen „Hotspots“ als auch auf dem Pariser Abkommen von 2015 basieren, war der nächste logische Schritt, ein unabhängiges Institut auszuwählen, das unsere ESG-Prozesse und -Methodik validiert. Wir wollen sicherstellen, dass unser ESG-Ansatz verlässlich ist, bevor wir die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren. Wir haben uns für EcoVadis entschieden, den derzeit weltweit größten und zuverlässigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen für Unternehmen.

Die Nachhaltigkeitsbewertungen von EcoVadis beschränken sich nicht auf die Umweltauswirkungen, sie berücksichtigen auch andere Aspekte. Die EcoVadis-Nachhaltigkeits-Scorecard veranschaulicht z.B. die Performance in vier Hauptbereichen unter Zuhilfenahme von 21 Indikatoren:

Fadis Geschichte

Mein Name ist Fadi und ich arbeite seit 2017 bei Dunlop. Über die Gemeinde Raalte habe ich in der Endbearbeitungsabteilung angefangen. Nach 6 Monaten bekam ich einen unbefristeten Vertrag bei Dunlop und begann als Auszubildender in der Spritzgussabteilung zu arbeiten. Ich komme aus Syrien und hatte Probleme mit der niederländischen Sprache. Dunlop hat einen internen Niederländisch-Sprachkurs gestartet und dadurch habe ich gut Niederländisch gelernt.

Ich möchte in meinem Job besser werden und habe mit der Bediener A-Schulung begonnen und habe jetzt ein NEN 3140 und mein Notrufzertifikat erhalten.

Dunlop bietet mir viele Möglichkeiten mich weiterzuentwickeln und seit Oktober 2021 bin ich stellvertretender Schichtleiter. Ich bin Dunlop dankbar für das Vertrauen in mich und die Möglichkeiten, die sie mir bieten, um eine großartige Karriere aufzubauen

Fadi

Assistent des Schichtleiters, Raalte, Niederlande
(Übersetzt aus dem Niederländischen)

1. Umwelt
2. Arbeits- & Menschenrechte
3. Ethik
4. Nachhaltige Beschaffung

Ein EcoVadis-Rating liefert somit einen umfassenden Überblick über ein Unternehmen. Dabei wird das Unternehmen als Ganzes betrachtet unter Berücksichtigung, dass es praktisch unmöglich ist, Fortschritte in einem Bereich zu erzielen, ohne weitere Aspekte zu beachten. Ich glaube, dass dieser Ansatz zu unserer Vision und zu unserem Ziel „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“ passt.

INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR NORMUNG

Eine weitere wichtige Quelle für unsere Leitlinien zur optimalen Führung unserer Geschäftstätigkeit, ist die Internationale Organisation für Normung, kurz ISO. Diese internationalen Normen, oder „Formeln, die den besten Weg beschreiben, etwas zu tun“, wie es die ISO auf ihrer Website formuliert, decken ein breites Spektrum von Themen ab, das vom Qualitätsmanagement bis zu Gesundheits- und Sicherheitsfragen reicht. Die ISO-Qualitätsmanagementnormen helfen Organisationen, effizienter zu arbeiten und Produktfehler zu reduzieren. Die Umweltmanagementnormen helfen Unternehmen, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren, Abfall zu verringern und nachhaltiger zu arbeiten, und die Gesundheits- und Sicherheitsnormen helfen, Unfälle am Arbeitsplatz zu reduzieren.



“Bei Dunlop nutzen Wir Wissenschaft und Daten als Basis und Maßstab für unsere ESG-Aktivitäten.”

PRINZIPIEN DER INITIATIVE „GLOBAL COMPACT“ DER VEREINTEN NATIONEN

Eine weitere Reihe von Standards, oder vielmehr Prinzipien, die uns helfen, unseren Absichten Gestalt zu verleihen, bietet die Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Initiative, die auf der Selbstverpflichtung von CEOs beruht, universelle Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Schritte zur Unterstützung der UN-Ziele zu unternehmen. Die zehn „Global Compact“-Prinzipien stellen eine verbindliche Vereinbarung dar: Im Rahmen der Vereinbarung werden Unternehmen dazu stimuliert, nachhaltige und sozial verantwortliche Strategien zu entwickeln und über deren Umsetzung zu berichten. Im Einklang mit der Selbstverpflichtung der Dunlop-Muttergesellschaft EQT hält sich Dunlop streng an diese Prinzipien. Daher wurden die „Global Compact“-Prinzipien in unseren Verhaltenskodex, unsere ethischen Richtlinien und die Datenschutzrichtlinien, die im Dunlop-Mitarbeiterhandbuch stehen, aufgenommen.



DRIVING AMBITIOUS CORPORATE CLIMATE ACTION

Global Reporting Initiative

GRI ist eine internationale unabhängige Standardisierungsorganisation, die Best-Practice-Standards für die Wirkungsberichterstattung bereitstellt. Die GRI-Standards decken ein breites Themenspektrum ab, das von Biodiversität bis hin zu Abfall und Emissionen reicht. GRI ist derzeit der am weitesten verbreitete Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Lesen Sie mehr unter: www.globalreporting.org

Science Based Target initiative

Die SBTi ist eine internationale Partnerschaft zwischen CDP (früher bekannt als Carbon Disclosure Project), dem Global Compact der Vereinten Nationen, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF).

Die Initiative „Science Base Targets“ definiert und fördert Best Practices für Emissionsreduktionen und Netto-Null-Ziele im Einklang mit der Klimawissenschaft und bietet technische Unterstützung, Expertenressourcen und unabhängige Validierung für Unternehmen, die sich wissenschaftlich fundierte Ziele setzen.

Die SBTi ist Leadpartner der Kampagne „Business Ambition for 1,5°C“. Lesen Sie mehr unter www.sciencebasedtargets.org



International Organisation for Standardization

ISO-Normen werden international von Experten vereinbart und können als „Formeln zur Beschreibung der besten Vorgehensweise“ betrachtet werden. ISO-Normen decken eine Vielzahl von Aktivitäten ab, wie z. B. die Herstellung eines Produkts, die Erbringung einer Dienstleistung oder die Lieferung von Materialien.

Lesen Sie mehr unter: www.iso.org

United Nations Global Compact

Der UN Global Compact ist eine freiwillige Initiative, die auf der Verpflichtung von CEOs basiert, universelle Nachhaltigkeitsprinzipien umzusetzen und Schritte zur Unterstützung der UN-Ziele zu unternehmen. Ihr Satz von zehn Global-Compact-Prinzipien stellt einen unverbindlichen Pakt dar, um die Annahme nachhaltiger und sozial verantwortlicher Richtlinien durch Unternehmen weltweit zu fördern und über ihre Umsetzung zu berichten.

Lesen Sie mehr unter: www.unglobalcompact.org

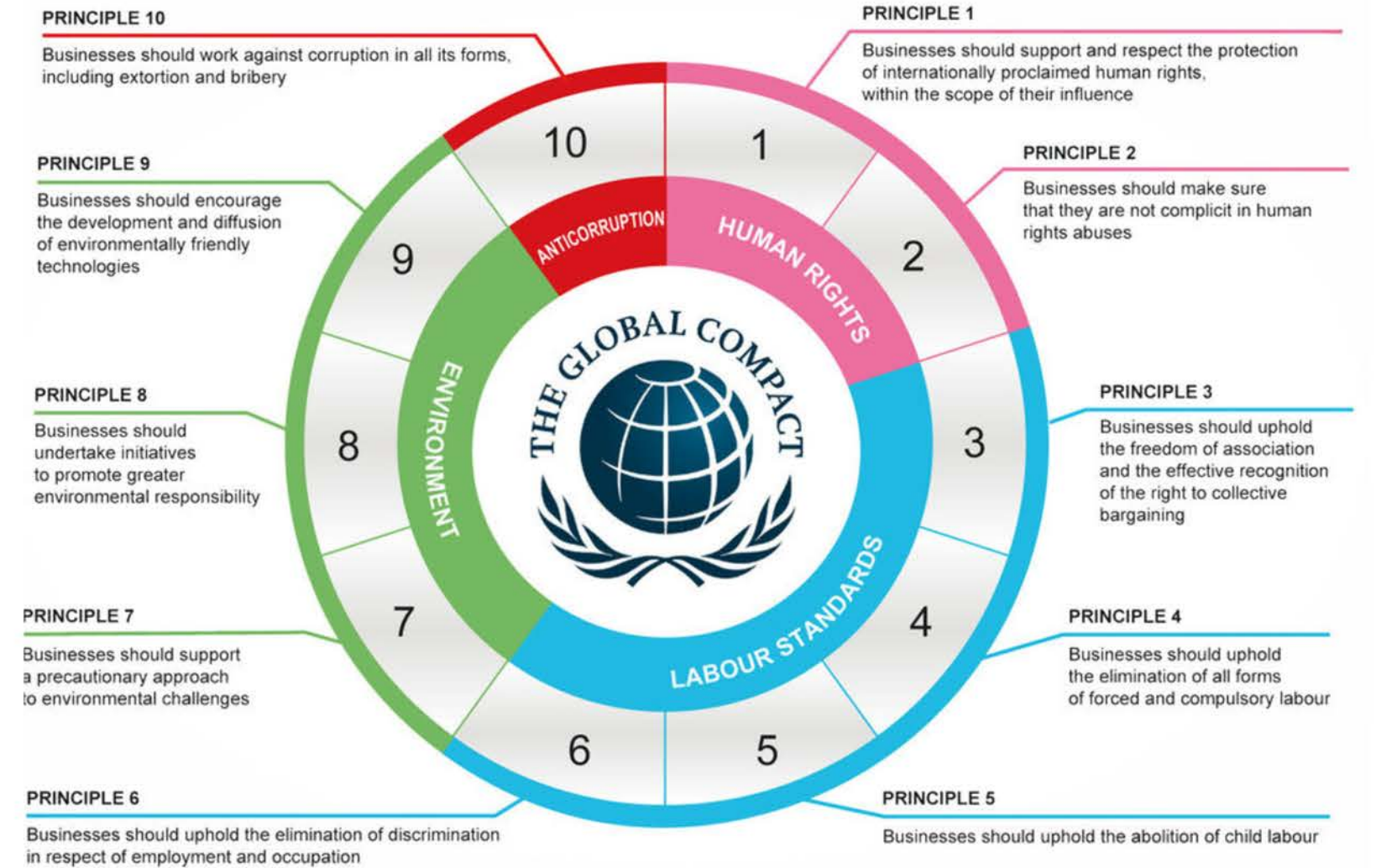


EcoVadis

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat sich EcoVadis zum weltweit größten und vertrauenswürdigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsratings für Unternehmen entwickelt und ein globales Netzwerk von mehr als 90.000 bewerteten Unternehmen aufgebaut. Die EcoVadis-Methodik basiert auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards, einschließlich der Global Reporting Initiative, des United Nations Global Compact und ISO 26000, die mehr als 200 Ausgabenkategorien und über 160 Länder abdecken. Die EcoVadis Sustainability Scorecard veranschaulicht die Leistung anhand von 21 Indikatoren in vier Hauptthemen:

1. Umgebung
2. Arbeits- und Menschenrechte
3. Ethik
4. Nachhaltige Beschaffung.

Lesen Sie mehr unter: www.ecovadis.com



Bildquelle: <https://globalcompact.se>

GLOBAL REPORTING INITIATIVE

Die letzte Organisation, von der Dunlop Normen übernommen hat, ist die Global Reporting Initiative (GRI). Die GRI ist eine internationale, unabhängige Normungsorganisation, die Best-Practice-Normen für Wirkungsberichte bereitstellt. Diese stellen derzeit die am weitesten verbreitete Norm für die Nachhaltigkeitsberichterstattung dar und decken eine breite Themenpalette ab, die von ökologischer Vielfalt bis hin zu Abfall und Emissionen reichen. Durch Einhaltung der GRI-Standards stellen wir einen möglichst transparenten und umfassenden Einblick in unsere Nachhaltigkeitsleistungen (siehe Anhang: „GRI-Tabellen für Dunlop“) sicher.

Indem wir unsere Arbeit an alle aufgeführten Standards ausrichten und messen, erhalten wir die Gewissheit, dass unsere Fortschritte zur Erfüllung unserer Versprechen „real“ sind, d. h. vollständig mit den wichtigsten weltweit anerkannten Standards und Messsystemen übereinstimmen.

Ich bin stolz auf unsere ESG-Erfolge der letzten Jahre und, nicht weniger wichtig, freue ich mich, dass die harte Arbeit unserer Mitarbeiter und unserer Partner in der Lieferkette im Jahr 2022 mit der Nachhaltigkeitsbewertung in Gold von EcoVadis belohnt wurde.

DER WEG IN DIE ZUKUNFT

Mit diesen Plänen wollen wir unsere Versprechen im Jahr 2022 umsetzen

Wir haben uns eine Reihe ehrgeiziger Ziele gesetzt, von denen einige zu unmittelbaren, greifbaren Ergebnissen führen, wie z. B. unsere Produkte und Dienstleistungen. Andere bilden den Grundstein für weitere Entwicklungen, von denen wir hoffen, dass sie in naher Zukunft zum Erfolg führen werden. Alle zielen jedoch darauf ab, eine, auf lange Sicht, erstrebenswerte Zukunft für uns, unsere Stakeholder und unseren Planeten zu sichern.

UMWELTZIELE FÜR 2022

Als erstes Ziel streben wir bei den Umweltkosten, die ein Gesamtindikator für unseren ökologischen Fußabdruck sind, bis 2022 eine weitere Senkung um 12 % im Vergleich zu 2019 an. Wir arbeiten intensiv daran, die Materialzusammensetzung von immer mehr Stiefelmodellen zu verbessern, ohne Qualitätseinbußen hinnehmen zu müssen.

Das erste Projekt, das in diesem Zusammenhang zu konkreten Produkten führt, ist die Markteinführung einer Reihe neuer Stiefel, die zu einem großen Anteil aus biobasierten Materialien bestehen, mit denen herkömmliche fossile Grundstoffe ersetzt werden. Wir achten darauf, biobasierte Materialien auszuwählen, die nicht aus Rohstoffen bestehen, die auch zur menschlichen Ernährung verwendet werden können. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf, Reststoffe aus der landwirtschaftlichen Produktion als Rohstoff für unsere Stiefel zu verwenden. Im zweiten Quartal des Jahres 2022 starten wir in Großbritannien ein Pilotprojekt mit unserer neuen FoodPRO-Stiefelreihe, die je nach Größe durchschnittlich 30 % biobasiertes Material enthalten wird.

Das zweite Projekt, bei dem es um konkrete Produkte geht, bezieht sich auf unsere PVC-Stiefelreihen. Gegen Ende 2022 werden wir, in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten,

den Anteil an recyceltem PVC in ausgewählten Modellen unserer PVC-Stiefel auf über 25 % erhöht haben. Parallel zu diesen Produkteinführungen arbeiten wir an mehreren Forschungsprojekten, mit dem Ziel, die Materialmischung, die wir in unseren Stiefeln verwenden, aus ökologischer Sicht zu verbessern und unseren Produktionsprozess so zu modifizieren, dass die Stiefel eine noch längere Nutzungsdauer haben. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir kontinuierlich daran, unser Wissen über umweltfreundlichere Materialien zu erweitern, um möglichst umweltfreundliche Stiefel auf den Markt bringen können.

SOZIALZIELE/SICHERHEITZIELE FÜR 2022

Für das Ziel, Arbeitsunfälle durch Ausrutschen, Stolpern & Fallen am Arbeitsplatz für Endnutzerunternehmen um 25 % zu senken und um das in unserer Absichtserklärung gegebene Versprechen einzulösen, die Gesundheit und Sicherheit der Arbeiter am Arbeitsplatz an die oberste Stelle zu setzen, werden wir in 2022 eine Reihe verschiedener Initiativen durchführen. Diese reichen von individueller Kundenberatung über Maßnahmen zur Sicherheit am Arbeitsplatz bis hin zur neuen Produkteinführungen und Schulungsprogramme.

Der Grund für diese große Vielzahl an Initiativen ist, dass uns bewusst ist, dass es zur Verbesserung der Sicherheit, der Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitskräfte bei unseren Kunden und bei Dunlop mehr braucht als nur die besten Stiefel. Viele Maßnahmen, die zu mehr Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden beitragen, sind praktisch unsichtbar, es sei denn, man weiß, wo und wie man danach suchen muss. Im Durchschnitt nehmen die Unternehmen nur 20 % der Zwischenfälle und potenziellen Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz wahr. Daher werden wir nicht nur unser Produktportfolio erweitern, indem wir innovative Produkte

Justynas Geschichte

Meine Erfahrung mit Dunlop?

Das ist eine Geschichte, wie man Risiken einght, sich verändert und wachsen lässt. Ich bin in die Niederlande gezogen, nachdem ich meinen BA-Titel in Polen erhalten hatte. Ich habe einige Jahre Erfahrung in anderen Unternehmen gesammelt und dann 2016 hier in Dunlop, Raalte, eine Stelle gefunden. Zunächst arbeitete ich über die Zeitarbeitsfirma als Produktionsmitarbeiterin in der Endfertigung. Später wurde meine harte Arbeit belohnt – ich habe einen Vertrag mit dem Unternehmen erhalten und bin Linienführer geworden. Das war wirklich eine Chance zu wachsen, aber auch mehr Verantwortung! Dunlop gab mir auch die Möglichkeit, mein Niederländisch zu verbessern. Sprachkurs? Von Dunlop – „natürlich“! In letzter Zeit tauchte eine weitere Herausforderung für mich auf – die Arbeit im Labor. Auch hier gaben sie mir die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln.

Ich habe mich entschieden, alle Chancen zu nutzen, die Dunlop bietet. Dieses Unternehmen ist wirklich anregend, bereichernd und entwickelnd. Daher mein Rat: Nutzen Sie Ihre Chance!

Justyna

Linienführer, Raalte, Niederlande

“Wir werden nicht nur die Materialzusammensetzung und die Passform unserer Stiefel weiter verbessern, sondern sie auch smarter machen.”

einbringen, die allesamt die höchsten Rutschfestigkeitskriterien (SRC) erfüllen oder übertreffen. Wir wollen über unser neues STF Innovationszentrum auch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden verstärken. Nach der Analyse der spezifischen Arbeitsplatzszenarien beim jeweiligen Kunden werden wir, ausgehend von unserer umfangreichen Erfahrung und unserer ständig wachsenden Datenbank, individuelle Beratungen zu Produkten und Verfahren, anbieten. Ziel ist es, diese Arbeitsplatzszenarien so sicher und gesund wie möglich zu gestalten.

Wir werden nicht nur die Materialzusammensetzung und die Passform unserer Stiefel weiter verbessern, sondern sie auch smarter machen. Die für 2022 geplante Einführung unserer Smart Boots wird eine Fernüberwachung und -analyse der Arbeitsbelastung sowie der Körperhaltung und Position der Arbeiter ermöglichen. Wir glauben, dass diese Innovation dazu beitragen kann, Verletzungen von Arbeitern zu verhindern und Arbeitsunfälle durch Ausrutschen, Stolpern & Fallen zu reduzieren. Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse dieser spannenden Innovation im nächsten Jahr vorzustellen. Durch unsere Expertise, die wir gemeinsam mit unseren Kunden über unsere Arbeit im STF Innovationszentrum und über datengestützte Forschung und Entwicklung weiter ausbauen werden, wird es uns möglich, die Entwicklung eines neuen und verbesserten globalen Standards zur STF-Prävention aktiv voranzutreiben.

FÜHRUNGSZIELE FÜR 2022

Im Hinblick auf unsere Führungs-Ziele für 2022 setzen wir unsere nachhaltige Beschaffungspolitik bei immer mehr Lieferanten in unserer Lieferkette um. Wir glauben, dass dies von entscheidender Bedeutung ist, da es nicht nur uns hilft, unsere Ziele zu erreichen, sondern auch unsere Vorlieferanten

inspiriert und dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsinitiativen in ihren Unternehmen voranzutreiben.

Bei Dunlop wollen wir unsere Mitarbeiter weiterhin bei der Gestaltung ihrer Karriere unterstützen und dadurch einen Beitrag zur Verbesserung ihres Berufs- und Privatlebens im Jahr 2022 und darüber hinaus leisten. Das im Jahr 2021 gestartete Programm „Blue Culture @ Dunlop“ wird weiter Gestalt annehmen und fest in unserem Unternehmen verankert werden.

MIT ZUVERSICHT VORWÄRTS GEHEN

Mit unseren biobasierten Stiefeln, den Smart Boots und anderen geplanten Produkteinführungen, unseren Plänen für das STF Innovationszentrum und unserer Arbeit mit unseren Partnern in der Lieferkette sowie mit unseren Mitarbeitern ist unsere ESG-Agenda randvoll.

Wenn wir auf das zurückblicken, was wir erreicht haben, und wenn wir die Begeisterung und die zusätzliche Motivation berücksichtigen, die diese kleinen und manchmal auch großen Erfolge mit sich bringen, können wir zuversichtlich unseren Weg fortsetzen, um 100 % zirkulär zu werden, die Sicherheit der Arbeitnehmer zu maximieren und das Beste aus uns heraus zu holen.

Denn bei Dunlop gilt „Care beyond Safety (Mehr als Sicherheit)“.



ANHANG

Chris' Geschichte

Mein Name ist Chris Dalton, ich bin seit meinem Start im Jahr 2008 im Alter von 18 Jahren ein Dunlop-Teammitglied. Ich war ein frischgebackener Highschool-Absolvent und hatte keinen klaren Weg. Durch Zufall bin ich auf Dunlop gestoßen. Nach meiner Bewerbung bekam ich die Möglichkeit, mich zum Operator in der Nachtschicht ausbilden zu lassen. Mein Weg war sowohl von persönlicher als auch von beruflicher Weiterentwicklung geprägt. Wir lachen alle darüber, wie wenig ich in meinen ersten Jahren mit jemandem gesprochen habe, und jetzt wünschen sie sich wahrscheinlich, ich wäre manchmal ruhig. Was mein berufliches Wachstum betrifft, so war es eine unterhaltsame Reise bis heute, nach 3 Jahren als Bediener erreichte ich meine erste Beförderung zum Floor Lead in PVC Injection. Mit 4 Jahren ein weiterer Wechsel zum Assistant Supervisor wieder in PVC-Injektion. Das Leben hat sich wirklich verändert, als ich zum Assistant Supervisor PU8 gewählt wurde. Diese neue Rolle und Dunlops Glaube an meine Fähigkeiten ermöglichten mir die Gelegenheit, Raalte in den Niederlanden zu besuchen und aus erster Hand von meinen Kollegen am ursprünglichen PU-Produktionsstandort und in der Dunlop-Zentrale zu lernen. Seitdem überwache ich in drei Schichten PU-Injektion, Veredelung und Spezialitäten. Nach fast 14 Jahren bin ich heute noch genauso stolz hier zu sein und freue mich sehr auf die Zukunft!

Chris Dalton, Supervisor PU-Injektion, Veredelung und Spezialitäten, Havre de Grace, USA

GRI-DATENTABELLEN FÜR DUNLOP

Eine quantitative Bewertung unserer Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

Die Global Reporting Initiative (GRI) ist eine internationale unabhängige Standardisierungsorganisation, die Unternehmen hilft, ihre Auswirkungen auf Themen wie Klimawandel, Menschenrechte und Korruption zu verstehen und zu kommunizieren.

Die folgenden Tabellen listen Dunlops Metriken für eine große Anzahl von GRI-Themen auf und präsentieren eine quantitative Bewertung unseres Einflusses auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen.

Topic	GRI code number	Topic specific disclosure	Total
FTE Gender	GRI 102-7	Total number of employees 31/12/2021 (FTE)	602
	GRI 405-1	Total number of female employees 31/12/2021 (FTE)	184
	GRI 405-1	Total number of male employees 31/12/2021 (FTE)	418
	GRI 405-1	% of women on 31/12/2021	31%
	GRI 405-1	% of men on 31/12/2021	69%
Origin	GRI 405-1	Number of nationalities	19
Age	GRI 102-8	Age population % 29 years and below	13%
	GRI 102-8	Age population % 30-39	21%
	GRI 102-8	Age population % 40-49	29%
	GRI 102-8	Age population % 50-59	27%
	GRI 102-8	Age population % 60 and above	10%
General Management Team (GMT)	GRI 405-1	Number of women in GMT 31/12/2021	3
	GRI 405-11		
	GRI 405-22		
	GRI 405-1	% of women in GMT 31/12/2021	33%
	GRI 405-11		
	GRI 405-22		
	GRI 405-1	Number of men in GMT 31/12/2021	6
	GRI 405-11		
GRI 405-22			
GRI 405-1	% of men in GMT 31/12/2021	66%	
GRI 405-11			
GRI 405-22			
Occupational injury and accident	GRI 403-2	Number of workplace accidents with no lost time	17
	GRI 403-2	Number of workplace accidents with lost time	31
	GRI 403-2	Total number of lost days due to workplace accidents	664
Annual appraisal	GRI 404-3	Number of employees who completed the annual appraisal during the reporting period	602
	GRI 404-3	% of employees who have received an annual appraisal	100%
Vacation	GRI 404-3	Total number of vacation days that employees can take during the reporting period, i.e. holiday entitlement in the reporting period	8.926
	GRI 404-3	Total number of vacation days that employees have taken during the reporting period	8.279
Training	GRI 404-1	Number of employees who have attended at least 1 training during the reporting period	361
	GRI 404-1	Total number of training hours attended by employees during the reporting period	8.941
	GRI 404-1	Average number of training hours by employees who attended at least 1 training during the reporting period	25
	GRI 404-1	Average number of training hours by company employee during the reporting period	15

Topic	GRI code number	Topic specific disclosure	Total
Social performance	GRI 102-41	Number of employees covered by collective bargaining agreements	170
	GRI 102-41	% of employees covered by collective bargaining agreements	28%
Fair business practices	GRI 205-3	Number of breaches in ethical behaviour policies	0
	GRI 205-2	Number of employees having participated in the annual on-line knowledge review on the Code of Conduct and ethical business behaviour	87
	GRI 205-2	Number of employees having successfully completed the annual on-line knowledge review on the Code of Conduct and ethical business behaviour	87
	GRI 205-2	% of employees having successfully completed the annual on-line knowledge review on the Code of Conduct and ethical business behaviour	100%
Energy consumption	GRI 302-1	Consumption of electricity [M.kWh]	14,81
	GRI 302-1	Quantity of electricity from renewable sources [M.kWh]	14,81
	GRI 302-1	Consumption of natural gas for buildings [K.m3]	290
CO2 emissions	GRI 305-1	Total CO2 emissions scope 1 [tCO2e] - direct emissions controlled sources (heating)	750
	GRI 305-2	Total CO2 emissions scope 2 [tCO2e] - electricity	173
	GRI 305-3	Total CO2 emissions scope 3 [tCO2e]	37.200
	GRI 305-1	Total CO2 emissions [tCO2e]	38.123
	GRI 305-2		
	GRI 305-3		
	GRI 305-4	Ratio of CO2 emissions per employee (scope 1&2) [tCO2e/employee]	1,53
	GRI 305-2	% Obsolete stock [obsolete stock/sold products]	0,03%
Water	GRI 305-1	Quantity of water used [m3]	4.206



WWW.DUNLOPBOOTS.COM